

Juli 2013 - Juni 2014

Schachverein Amstetten



Amstetten

Leistungsbericht und
Pressemappe

Inhaltsverzeichnis

Teilnahme des Schachvereins Amstetten an niederösterreichischen Meisterschaftsbewerben 2

Qualifikationsturnier für den Mostviertelcup.....	3
Mostviertelcup 2014.....	4
NÖ Cup Semifinale 2014.....	5
NÖ Cup Finale 2014.....	6
Landesliga 2014.....	7
Mostviertelliga.....	8
Mostviertelliga – Oberes Play - Off.....	9
1. Klasse Mostviertel.....	11
2. Klasse Mostviertel.....	12
Jugend/Amateurliga.....	14
Schülerliga.....	14

Vom Schachverein Amstetten veranstaltete Turniere 15

Amstettner Stadtmeisterschaft im Schnellschach.....	16
10. CCA – Simultanschachturnier!!!.....	18
Tandemschach - Landesmeisterschaft der NÖ – ASKÖ.....	19
12. Amstettner Schach - Stadtmeisterschaft.....	20
11. CCA – Simultanschachturnier.....	21
NÖ – ASKÖ – Landesschnellschachmeisterschaft.....	22
NÖ – ASKÖ – Jugendschachturnier.....	23
Dankesworte.....	24

Impressum:

Für Fotos, Grafiken und Inhalt verantwortlich:
Wolfgang Wadsack, 3300 Amstetten, Mühlbachstr. 9, Mail: wolfgang.wadsack@utanet.at

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung, obliegen der Zustimmung des Amstettner Schachvereins.

**TEILNAHME
DES SCHACHVEREINS
AMSTETTEN
AN
NIEDERÖSTERREICHISCHEN
MEISTERSCHAFTSBEWERBEN**

Qualifikationsturnier für den Mostviertelcup

Amstetten gewinnt zum ersten Mal (Mannschaft = 4 Spieler)

Am Sonntag, dem 15.09.2013, traten im Schlosshotel in Zeillern 11 Teams mit je 4 Spielern an, um die besten vier Teams des Mostviertels zu ermitteln und um zum 30-Jahr-Jubiläum des Schachvereins Mauer recht herzlich zu gratulieren. Landtagsabgeordnete **Michaela Hinterholzer** ließ es sich trotz Wahlkampf nicht nehmen das Turnier gemeinsam mit dem Obmann von Mauer – Öhling, Herrn Markus Griessenberger, zu eröffnen.

Da es im Schnellschach (die Bedenkzeit für die ganze Partie ist auf 15 Minuten reduziert) rasant zugeht, waren 7 Runden vorgesehen.

Soweit die Ausgangslage! Wir hatten uns alles ganz leicht vorgestellt und wollten dieses Mal nichts dem Zufall überlassen. Daher hatten wir die Absicht, die besten Schnellschachspieler des Vereins in den Bewerb zu schicken. Da erreichte den Veranstalter die Hiobsbotschaft, dass der vorgesehene Schiedsrichter aus beruflichen Gründen kurzfristig absagen musste. Konnte das Turnier überhaupt noch abgehalten werden? Ohne Schiedsrichter gibt es bekanntlich kein Turnier und so erreichte den Schachverein Amstetten die Bitte, auf **MK Winfried Wadsack** als Spieler zu verzichten, da nur er das geforderte Knowhow besitzt, um diese Veranstaltung als nunmehriger Hauptschiedsrichter zu retten.

Doch wer sollte die so entstandene Lücke füllen? Nur ein Mann konnte dies, wenn es gelänge, ihn für diesen Bewerb zu reaktivieren. **MK Edgar Gugler** hatte sich vor kurzem erst aus familiären Gründen (Jungvater) vom Turnierschach

zurückgezogen, ließ sich aber doch zu einem kurzen Comeback überreden, um seinen Kameraden aus der



Das Siegerteam:

Links: Franz Rechberger, FM Erwin Rimpl
Rechts: MK Edgar Gugler, NM Wolfgang Wadsack

Patsche zu helfen. Um es kurz zu machen, dieses Comeback war so erfolgreich, dass **Amstetten zum ersten Mal das Qualifikationsturnier gewinnen konnte!!!**

Für den **Schachverein Amstetten** punkteten MK Edgar Gugler 3,5/7, NM Wolfgang Wadsack 5/7, FM Erwin Rumpl 6/7 und Franz Rechberger 6/7. „Damit ist Amstetten ganz klar für den Mostviertelcup qualifiziert.“, meinte der übergläckliche Mannschaftskapitän Wolfgang Wadsack in einer ersten Stellungnahme.

Ebenfalls für den Mostviertel – Cup qualifizierten sich die Teams von Pöchlarn, Mostarrichi und Böhlerwerk.

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

Mostviertelcup 2014 (Mannschaft = 4 Spieler)

Das Halbfinale des Mostviertel Cups wurde dieses Mal in Amstetten gegen Angstgegner Böhlerwerk ausgetragen und begann überaus dramatisch. **Franz Rechberger** konnte zwar seinen Gegner auf Brett vier mit einem Zentrumsangriff bald bezwingen, doch Brett drei ging nach hartem Kampf leider verloren. **MK Josef Bachmayer**, auf Brett eins spielend, erreichte gegen seinen stärkeren Gegner ein Remis.

NM Wolfgang Wadsack musste daher unbedingt gewinnen, um ein Ausscheiden aus dem Bewerb zu verhindern. Doch dieses Kunststück wollte einfach nicht und nicht gelingen bis ihn buchstäblich eine Minute vor Mitternacht die Schachgöttin Caissa küsste, denn der Gegner griff in einer lange für Unentschieden gehaltenen Stellung fürchterlich daneben und Amstetten war am Ziel seiner Träume. Der Einzug ins Finale war gelungen!

Hier wurde Amstetten nun in Pöchlarn von der erfolgsverwöhnten Bundesliga - Mannschaft erwartet, die mit vier hoch dotierten Spielern an den Start ging. Doch der Einsatz des schnöden Mammons nützte nichts. **FM Erwin Rumpl** und **Pero Dumancic** konnten ihre Gegner mühelos bezwingen, während **NM Wolfgang Wadsacks** Gegner mit viel Glück den Remishafen ansteuern konnte. Der 2,5 : 1,5 Erfolg bedeutete den Cup – Sieg und zugleich den Einzug ins NÖ – Cup – Halbfinale.

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

NÖ Cup Semifinale 2014 (Mannschaft = 4 Spieler)

Dieser Bewerb wurde am 17. Mai in Bad Vöslau ausgetragen, wofür sich die vier Viertelscupsieger qualifiziert hatten. Aus dem Weinviertel bzw. Mostviertel der Landesligameister Stockerau und der Landesligaverein Amstetten, aus dem Industrieviertel der Vizemeister der Liga Bad Vöslau/Kottingbrunn bzw. aus dem Waldviertel Titelverteidiger und Liga-Meister Litschau/Eisgarn.

Der Losentscheid war für uns ungünstig, brachte dieser bereits in der ersten Runde mit dem zweimaligen Cupsieger Stockerau das vorweggenommene Finale. Doch nun zum dramatischen Spielverlauf:

Auf dem zweiten Brett sorgte **Franz Rechberger** gegen den Stockerauer Zoran Gajic für eine schnelle Führung der Mostviertler, doch postwendend konnte Jakob Inführ gegen **MK Winfried Wadsack** zum 1:1 ausgleichen. **Kapitän NM Wolfgang Wadsack** erkämpfte sich mit einem Königsangriff eine überlegene Stellung gegen Drago Stanivukovic und sicherte solcher Art die entscheidende 2:1 Führung der Amstettner. Eine starke strategische Leistung von **FM Erwin Rumpl** gegen den Stockerauer Budjav Enkhjargal fixierte den 3:1 Sieg und den Einzug ins Finale.

In der zweiten Paarung musste der Titelverteidiger Litschau/Eisgarn gegen die hoch motivierten Hausherren der SGM Bad Vöslau/Kottingbrunn antreten. Doch der Vorjahrestitel war nichts wert, die Hausherren waren einfach zu stark und das Schicksal des Titelverteidigers wurde mit einer 1:3 Niederlage besiegelt. Der Traum von der Titelverteidigung war auch für diesen starken Konkurrenten ausgeträumt!



Nach dem Einzug ins Finale – strahlende Amstettner Gesichter
Links: FM Erwin Rumpl, MK Winfried Wadsack
Rechts: NM Wolfgang Wadsack, Franz Rechberger

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

NÖ Cup Finale 2014 (Mannschaft = 4 Spieler)

Im kleinen Finale hatte der Vorjahressieger Litschau/Eisgarn bei dem Versuch, wenigstens die Bronzene zu holen, keine Chance, denn der zweifache Cupsieger Stockerau zerlegte seine Kontrahenten aus dem Waldviertel genüsslich und sicherte sich mit einem klaren 2,5:1,5 Erfolg den dritten Platz. Die Enttäuschung stand dem Coach der Litschauer, OSR Franz Modliba, der zugleich Präsident des niederösterreichischen Schachverbandes ist, deutlich ins Gesicht geschrieben!

Im großen Finale standen sich nun der Favorit Amstetten und der Außenseiter Bad Vöslau/Kottingbrunn gegenüber. Der Amstettner **MK Winfried Wadsack** machte auf dem vierten Brett mit Robert Baumfrisch kurzen Prozess und die Mostviertler lagen schnell mit 1:0 in Führung. Trotz heftiger Gegenwehr ging auch der Kampf auf dem ersten Brett zwischen **FM Erwin Rumpl** gegen Gerald Lampl an den Favoriten und der insgesamt dritte Pokalsieg der Amstettner, einhergehend mit dem endgültigen Gewinn des Wanderpokals, war gesichert. Der Bad Vöslauer Jayakumar Somasundram konnte mit einem Sieg gegen **Franz Rechberger** das Ergebnis zwar noch optisch für die Gastgeber verbessern, doch **NM Wolfgang Wadsack** fixierte mit dem Gewinn des ganzen Punktes den 3:1 Finalsieg für die Amstettner Crew.



NÖSV Präsident: OSR Franz Modliba
Mannschaftsführer: NM Wolfgang Wadsack



Von links nach rechts: FM Erwin Rumpl, NM Wolfgang Wadsack, NÖSV Präsident OSR Franz Modliba, MK Winfried Wadsack, Franz Rechberger, IS Peter Stadler

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

Landesliga 2014

(Mannschaft = 8 Spieler)

Was soll man sagen? Wir waren sehr ambitioniert und hatten hohe Ziele, wofür wir uns sogar einen slowakischen Großmeister ins Boot geholt haben. Doch wenn so viel schief läuft, hätten wir vermutlich auch mit 8 Großmeistern nicht den Meistertitel nach Amstetten geholt. Doch alles der Reihe nach.

In Runde 1 empfangen wir zu Hause Stockerau. Aufgrund von Erfahrungswerten ein angenehmer Gegner für den Saisonbeginn, da die Gegner von der Papierform her schwächer sind. Wer hätte gedacht, dass wir an diesem Tag gegen den späteren Meister spielen? Man soll den Tag schließlich nicht vor dem Abend loben, denn die Gäste hatten Kampfgeist mitgebracht und konnten auf diese Weise einige Partien, die auf der Kippe standen und den Ausschlag gaben, zu ihren Gunsten drehen und uns so eine empfindliche Niederlage zufügen, dass uns nur so ein kalter Schauer über den Rücken lief.

Kalt wurde es dann auch in Runde zwei in Zwettl, da wir in einem nicht beheizten Saal (der Wirt wurde nicht informiert), in dem es gefühlte 10 Grad Celsius hatte, antreten mussten. Mit dabei war erstmals unser slowakischer Großmeister. Zwettl war jedoch nicht in Bestbesetzung angetreten, weshalb wir diesmal unserer Favoritenrolle gerecht wurden und einen hohen Sieg einfahren konnten.

Die dritte Runde glich der ersten. Unser Gegner Böhlerwerk war in etwa gleich stark angetreten. Die Partien begannen vielversprechend für uns, doch leider wurden auch an diesem Tag einige gute Stellungen verloren, weshalb wir ganz knapp mit 3,5 : 4,5 untergingen. Zwei Niederlagen aus den ersten drei Runden – eine sehr ernüchternde Bilanz. Den Meistertitel konnten wir somit schon abschreiben.

Nach einer turbulenten Anreise nach Krems, wo der Wirt der Heimmannschaft sein Gasthaus krankheitsbedingt geschlossen hatte, begann die vierte Runde mit etwas Verspätung. Gegen diesen deutlich stärkeren Gegner hatte man nichts zu verlieren und so spielten wir ziemlich locker drauf los. Doch auch an diesem Tag war uns das Glück nicht hold, denn auch hier verloren wir unglücklich mit 3,5 : 4,5, obwohl wir die Spitzenbegegnungen für uns entscheiden konnten, weswegen sich unsere Moral nun endgültig verabschiedet hatte.

Das führte dazu, dass wir im Derby gegen Ybbs eine hohe Niederlage – geprägt auch durch den kurzfristigen, krankheitsbedingten Ausfall von Amstettens Nummer 1 – einfuhren, was auch in etwa dem Spielverlauf entsprach. Die vorletzte Runde gegen Bisamberg/Korneuburg brachte ein für uns enttäuschendes 4 : 4 Unentschieden. Auch diesen Wettkampf hätten wir wohl gewinnen müssen.

Immerhin konnten wir in der gemeinsamen Schlussrunde in Stockerau gegen Baden noch einmal zeigen, dass wir in dieser Saison unter unserem Wert geschlagen wurden: Wir gewannen hoch verdient mit 5 : 3.

Am Ende dieser völlig verkorksten Saison steht demnach ein enttäuschender 6. Platz. Doch da sich im Leben immer alles ausgleicht und man in einer Saison (nahezu) nur Pech hat, sind wir zuversichtlich, in der kommenden Saison das Glück, das man für alles braucht, wieder auf unserer Seite zu haben und so um den Meistertitel mitspielen werden.

Endtabelle:

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	Wtg1	Wtg2
1	SV Stockerau	*	5½	4	3½	5½	5½	4½	5	11	33,5
2	Voest Krems	2½	*	4	5½	5	4½	5	5½	11	32
3	Mostarrichi	4	4	*	4½	5½	5½	3	6½	10	33
4	SK Zwettl II	4½	2½	3½	*	5	1½	4½	4½	8	26
5	KSV Böhlerwerk	2½	3	2½	3	*	4½	5	5	6	25,5
6	SV Amstetten	2½	3½	2½	6½	3½	*	5	4	5	27,5
7	Advisory Invest Baden II	3½	3	5	3½	3	3	*	5½	4	26,5
8	SGM Bisamberg/Korneuburg	3	2½	1½	3½	3	4	2½	*	1	20

Mannschaftsführer: Franz Rechberger

Mostviertelliga (Mannschaft = 5 Denksportler) Amstetten II

Mit der Schlagerpaarung **Amstetten – Pöchlarn** begann dieser heuer besonders spannende Bewerb. Die Partien standen alle auf des Messers Schneide, aber am Ende war Pöchlarn die glücklichere Mannschaft und konnte mit einem ungefährdeten Sieg die Heimreise antreten. Dass die Gäste aus Pöchlarn nur in dieser Runde mit der halben Bundeligamannschaft antraten, war nur ein schwacher Trost.

Nach diesem traurigen Beginn konnten aber alle anderen Wettkämpfe deutlich von unseren Mannen gewonnen werden, sodass wir am Ende dieses Grunddurchganges den Bewerb doch noch deutlich gewinnen konnten.

Damit hatten wir uns zusammen mit dem Vorjahressieger **Mostarrichi, Pöchlarn und Böhlerwerk** für das obere Play-Off qualifiziert.

NÖSV Mostviertelliga 2013/14 - Grunddurchgang

Kreuztabelle nach Rang

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	Wtg1	Wtg2
1	SV Amstetten 2	*	3	1½	4	3	3½	5	10	20
2	SV Mostarrichi 2	2	*	3	4	4	2	4½	8	19,5
3	ASVÖ VHS Pöchlarn 3	3½	2	*	½	3	4	3	8	16
4	KSV Böhlerwerk 2	1	1	4½	*	3	2½	3	7	15
5	SK St.Pölten	2	1	2	2	*	3½	2½	3	13
6	SG Gablitz/Purkersdorf	1½	3	1	2½	1½	*	2	3	11,5
7	SK Loosdorf	0	½	2	2	2½	3	*	3	10

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

Mostviertelliga – Oberes Play - Off (Mannschaft = 5 Denksportler)

So wie im Grunddurchgang versuchte Pöchlarn mit drei Legionären, nämlich einem Großmeister, einem Nationalen Meister und einem Meisterkandidaten Amstetten in die Schranken zu weisen. Dazu wurden diese hochdotierten Spieler extra aus der Bundesliga rekrutiert, um das siegverwöhnte Team aus Amstetten zu bezwingen. Doch das Engagement der Legionäre erwies sich als vollkommener Missgriff, denn der nach der Papierform haushohe Favorit konnte mit 3 : 2 mühelos geschlagen werden.

Für Amstetten gewannen **Michael Wadsack** in einem wunderschönen Endspiel, **Pero Dumancic** mit einem Sturmangriff, aber Spieler der Runde war zweifellos **FM Erwin Rumpl**, der den gegnerischen Großmeister beeindruckend an die Wand spielte, um ihn schließlich, bereits in den Seilen taumelnd, zur Aufgabe zu zwingen.

In der nächsten Runde gelang es nach hartem aber fairem Wettkampf die Wolfpassinger klar mit 3,5 : 1,5 zu besiegen und den Meistertitel bereits eine Runde vor Schluss für Amstetten zu gewinnen. **Michael Wadsack, Franz Rechberger und Pero Dumancic** spielten die Partien ihres Lebens. Mit wunderschönen Kombinationen und unerbittlichem Siegeswillen wurden drei Schönheitspreise errungen. **NM Wolfgang Wadsack** remisierte.

Ein toller Kantersieg zum Abschluss gelang unseren Mannen in der in St. Pölten ausgetragenen Schlussrunde, an der mehr als 50 begeisterte Denksportler teilnahmen. Zwar mussten wir gegen Böhlerwerk antreten, aber diesmal ließen wir nichts anbrennen und kamen nach rund 4 ½ Stunden Wettkampf zu einem 4 : 1 Kantersieg. **FM Erwin Rumpl, MK Winfried Wadsack, Franz Rechberger und Michael Wadsack** waren die Väter des Erfolges. Damit ist Amstetten II souverän mit 4 Punkten Vorsprung Meister der Mostviertelliga!



Das Siegerteam:
 Links: MK Winfried Wadsack, Franz Rechberger,
 Rechts: NM Wolfgang Wadsack, FM Erwin Rumpl, Michael Wadsack

NÖSV Mostviertelliga 2013/14 - Meister-Play-Off

Kreuztabelle nach Rang

Rg.	Team	1	2	3	4	Wtg1	Wtg2
1	SV Amstetten 2	*	3½	4	3	16	10,5
2	SV Mostarrichi 2	1½	*	3½	3½	12	8,5
3	KSV Böhlerwerk 2	1	1½	*	3½	9	6
4	ASVÖ VHS Pöchlarn	2	1½	1½	*	8	5

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

1. Klasse Mostviertel

(Mannschaft = 5 Denksportler)

Amstetten III

In der heurigen Saison wurde dieser Bewerb mit 10 Mannschaften ausgetragen. Mein Ziel war es, die vorjährige Platzierung (Platz Vier) zu verbessern und, wenn möglich, den Meistertitel zu ergattern. Als es soweit war und die erste Runde dieser Liga ausgetragen wurde, spielten wir gegen den SC Böheimkirchen und hatten eine 3 : 2 Niederlage zu verkraften. Ich selbst war an diesem Tag verhindert, da der Staat meinte, ich müsse meinen Grundwehrdienst in der Ostarrichi Kaserne ableisten, um dort meine brillanten Ideen zur Vernichtung des gegnerischen Königs beim Exerzieren durchzudenken.

Nach diesem Dämpfer und unglücklichem Saisonstart gingen wir hoch erhobenen Hauptes in die nächsten Runden und gewannen die kommenden zwei Spiele. Nun marschierten wir wieder frohen Mutes in die vierte Runde und kamen gegen Mauer/Herz des Mostviertels an die Reihe. Diese meinten es allerdings nicht gut mit uns und fertigten uns mit 3,5 : 1,5 ab.

Nun hatten wir aus 4 Spielen nur zwei gewonnen, was nicht meinen Vorstellungen entsprach. So mancher fragte sich jetzt: „Die wollen um den Meistertitel spielen? Niemals!“

Doch nun wendete sich das Blatt und der eiserne Wille der Mannschaft, die kommenden Spiele zu gewinnen, setzte sich durch.

In Runde 5 gewannen wir gegen Sieghartskirchen. Anschließend kamen wir in Runde 6 gegen den gefürchteten Favoriten SV Mostarrichi zum Zug, welche wir jedoch durch geschicktes Spiel schlagen konnten. Nun waren wir durch den neu erweckten Siegeswillen nicht mehr zu stoppen und wir gewannen die restlichen 3 Runden ebenfalls. Somit hatten wir ein Ergebnis von 7 Siegen und 2 Niederlagen erspielt. Allerdings reichten diese Siege, da auch der

NÖSV 1.Klasse Mostviertel 2013/14

Kreuztabelle nach Rang

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Wtg1	Wtg2
1	SV Mostarrichi 3	*	2	4	4	3	4½	2½	3	5	4	15	32
2	SV Amstetten 3	3	*	2	1½	3	3	4	3	3½	4	14	27
3	SC Böheimkirchen	1	3	*	1½	3½	1	3½	2½	4½	3	11	23,5
4	SGM BSV Mauer	1	3½	3½	*	1½	2	2½	3	2½	5	10	24,5
5	SK Moosbierbaum	2	2	1½	3½	*	3	2	3	3½	2½	9	23
6	SC Sieghartskirchen	½	2	4	3	2	*	1	2½	3½	3	9	21,5
7	SC Kirchberg/Pielach	2½	1	1½	2½	3	4	*	1½	2	3½	8	21,5
8	ASVÖ VHS Pöchlarn 3	2	2	2½	2	2	2½	3½	*	2½	4½	7	23,5
9	Eichgr/Pressbaum 2	0	1½	½	2½	1½	1½	3	2½	*	3½	6	16,5
10	SG Gablitz/Purkersdorf 2	1	1	2	0	2½	2	1½	½	1½	*	1	12

SV Mostarrichi stark spielte, nicht aus, um deren Vorsprung einzuholen. Somit wurde Mostarrichi schlussendlich mit einem Punkt Vorsprung in der Tabelle Erster, und der SV Amstetten Zweiter.

Die fleißigsten Punktesammler waren **Dumancic Pero** mit 5,5 aus 8 und **Michael Wadsack** mit 4 aus 7.

Mannschaftsführer: Michael Wadsack

2. Klasse Mostviertel **(Mannschaft = 4 Denksportler)**

Im Spieljahr 2013/14 waren wir in der 2. Klasse neuerlich mit 2 Mannschaften vertreten, wobei durch einige Neuzugänge die Mannschaftsaufstellung wesentlich einfacher als im Vorjahr war. Diesmal galt es das im Vorjahr eher dürftige Ergebnis zu verbessern und die Laterne abzugeben.

Amstetten IV

In der abgelaufenen Saison hatte ich, Rauscher Günter, als neuer Mannschaftskapitän in der 2. Klasse Mostviertel etliche schwere Nüsse zu knacken.

Aufgrund einiger Ausfälle von Stammspielern, kamen viele Reservespieler zum Einsatz und überraschten so manchen Gegner. Ich hörte oft von anderen Mannschaften, dass sie dachten, wir würden stärker aufgestellt sein. Ein großes Lob möchte ich daher unseren Spielern aussprechen für ihr Engagement und ihren starken Siegeswillen. Leider haben wir die Meisterschaft schon in der ersten Runde gegen Amstetten V verloren. Doch durch diese Niederlage wurde unser Kampfgeist erst Recht geweckt. Wir haben weiter bis zur letzten Runde versucht, unser vorgegebenes Ziel zu erreichen. Unser Plan ging nicht ganz auf, weil wir in der letzten Runde keine Schützenhilfe von anderen Vereinen bekommen haben.

Wir sind in der Tabelle zwei Punkte hinter dem Ersten, Punktegleich mit dem Dritten, doch durch die zweite Feinwertung auf den vierten Platz zurückgefallen. Dennoch denke ich, haben wir eine sehr gute Meisterschaft gespielt und können sehr stolz auf diese Leistung sein. Im Sinne vom Breitenschach habe ich alle Spieler, welche spielen wollten, in den verschiedenen Bewerben eingesetzt. Um genau zu sein, aus meinem 12-köpfigen Kader wurden 8 Spieler in der 2. Klasse MV eingesetzt und 2 weitere konnten in der Jugend/Amateurliga und

Schülerliga ihre Erfahrungen sammeln. Somit ergibt sich eine Summe von 10 verschiedenen Spielern.

Zum Schluss ein großes Danke an alle Routiniers und Newcomer für ihre Einsatzbereitschaft, Zusammenarbeit und ihre gute Leistung in dieser Mannschaft. Auf gute Zusammenarbeit in der nächsten Meisterschaft!

Mannschaftsführer: Günther Rauscher

Amstetten V

Nach einem Traumstart lagen wir gemeinsam mit Pöchlarn 4 nach 2 Runden an der Tabellenspitze. Leider konnten wir nur einen Monat auf dem 1. Platz probesitzen, denn in der 3. Runde setzte es mit einer 4 : 0 Niederlage gegen Golling einen herben Dämpfer, der uns vom ersten auf den vorletzten Platz zurückversetzte und uns noch vor große Probleme stellte. Trotzdem gaben wir nicht auf und schafften es, uns mit ausgeglichenen weiteren Runden, in denen jeweils unentschieden gespielt wurde, im Ranking zu verbessern. Von der 4 : 0 „Watschn“ konnten wir uns aber leider nicht mehr erholen, wir beendeten die Saison auf dem 6. Platz. Das Ziel uns zu verbessern wurde erreicht, und bei etwas Konstanz über alle Runden ist in Zukunft wohl mehr zu holen. Besonders hervorzuheben ist **Josef Wolflehner**, der bei Abwesenheit unserer Nummer 1 in den sauren Apfel biss und die undankbare Aufgabe, auf dem 1. Brett gegen übermächtige Gegner anzutreten, übernahm. Schließlich sei sämtlichen Spielern für die verlässliche Teilnahme an den Runden, für die Spiel- und Einsprungfreudigkeit, den Kampfgeist und den reibungslosen Ablauf gedankt. Wenn wir bei gleicher Spielleistung solche Debakel vermeiden, läuft es im nächsten Jahr mit Sicherheit besser.

NÖSV 2.Klasse Mostviertel West 2013/14

Kreuztabelle nach Rang

Rg.	Team	1	2	3	4	5	7	8	Wtg1	Wtg2	
1	ASVÖ VHS Pöchlarn 4	*	2½	2	1½	3		3	3	10	17
2	SV Golling	1½	*	2	1½	2½		2½	4	9	18
3	SGM BSV Mauer 2	2	2	*	3	2		1½	2½	8	15
4	SV Amstetten 4	2½	2½	1	*	½		3½	2½	8	13,5
5	SV Mostarrichi 4	1	1½	2	3½	*		2	3	7	15
6	SV Amstetten 5	2	0	2	3	2	*	2	2	7	13
7	KSV Böhlerwerk 3	1	1½	2½	½	2		*	3	6	12,5
8	SGM BSV Mauer 3	1	0	1½	1½	1		1	*	1	8

Mannschaftsführer: Dr. Gerd Stix

Jugend/Amateurliga (Mannschaft = 4 Denksportler) Amstetten VI und Amstetten VII

Ein freudiges Ereignis! Heuer stellt der Schachverein Amstetten, den Meister (Amstetten VII) und den Vizemeister (Amstetten VI), in diesem Bewerb.

Mannschaftsführer: Günter Rauscher

Schülerliga (Mannschaft = 4 Denksportler) Amstetten VIII

In diesem Jahr traten 5 Mannschaften an, um den Titel in der MV Schülerliga zu erobern. Das Mostviertel ist unterteilt in MV West und Ost. Gespielt wurde in 10 Runden.

Die beiden Mannschaften aus dem Westen zeigten eindeutig, wer der Herr/Frau am Brett ist und ließen den Gegnern keine Hoffnung. Sie deklassierten die Mannschaften aus dem Osten. Es war klar, der Titel kommt wieder in den Westen, doch wer es sein wird, diese Frage blieb bis zum Schluss offen.

Somit wurde der Titel in den Partien Amstetten VIII und STG Seitenstetten ermittelt. STG Seitenstetten war an diesem Tag eine Klasse für sich und sogar die Denksportler aus Amstetten mussten sich klar geschlagen geben. STG Seitenstetten holte sich zu Recht den Meistertitel und Amstetten VIII wurde Vizemeister.

NÖSV Mostviertler Schülerliga 2013/14

Kreuztabelle nach Rang

Rg.	Team	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	Wtg1	Wtg2
1	StG Seitenstetten	*	*	2	3	4	3	4	3	4	4	15	27
2	SV Amstetten 8	2	1	*	*	3	2½	1½	3½	3	2	10	18,5
3	Eichgraben	0	1	1	1½	*	*	2	3	2½	3	7	14
4	Purkersdorf 1	0	1	2½	½	2	1	*	*	4	3	7	14
5	Purkersdorf 2	0	0	1	2	1½	1	0	1	*	*	1	6,5

Mannschaftsführer: Günter Rauscher

**VOM SCHACHVEREIN
AMSTETTEN VERANSTALTETE
TURNIERE**

Amstettner Stadtmeisterschaft im Schnellschach Überraschung beim Schachturnier

Roland Posch vor den Titelträgern

Am Samstag, dem 03.08.2013, fand in Amstetten die offene **siebenrundige Stadtmeisterschaft im Schnellschach** statt. Durch die auf **15 Minuten** verkürzte **Bedenkzeit** kam es zu rasantem Spiel, was zu rauchenden Köpfen der **50 Teilnehmer** führte. Denksportler aus 3 Bundesländern und 17 Vereinen, darunter **6 Jugendliche** und **2 Damen**, wollten sich im Kampf um die Schachkrone messen. Der **jüngste** Teilnehmer war **10**, der **älteste** **79** Jahre alt, was die durch die Generationen gehende Faszination des Schachsports zeigt. Dieses Turnier war nicht nur für den Breitensport interessant, denn auch **7 Titelträger** (Internationale Titel FM=FIDE-Meister, CM=Candidate Master; nationaler Titel MK=Meisterkandidat) nahmen daran teil. Nach einigen Überraschungen waren nach 6 Runden 4 Spieler punktgleich an der Spitze.

So musste in Runde 7 die Entscheidung fallen. Eine der beiden Paarungen endete Unentschieden (= Remis), in der anderen Begegnung konnte sich der Ansfeldner **Roland Posch** erfolgreich durchsetzen und mit 6 Punkten den **Turniersieg** erringen.



Turnierleiter Winfried Wadsack gratuliert Turniersieger Roland Posch

Zweiter wurde der Amstettner **FM Erwin Rumpl**, der als bester Amstettner zugleich Stadtmeister wurde. **Dritter** wurde der Böhlerwerker **FM Ferdinand Strobel**.



Von links nach rechts:
Vorne: Thomas Tieber, FM Erwin Rumpl, Roland Posch, FM Ferdinand Strobel, Michael Wadsack
Hinten: Johannes Haida, Wilhelm Edlinger

Die Kategoriepreise gewannen als **Erster im 2. Viertel** der Amstettner **Michael Wadsack**, als **Erster im 3. Viertel** der Grossraminger **Wilhelm Edlinger**, als **Erster des 4. Viertels** der Amstettner **Johannes Haida** und als **besten Jugendlerner** der Amstettner **Thomas Tieber**.

Turnierleiter und Schiedsrichter Winfried Wadsack zieht folgendes Resümee:

„Trotz herrlichstem und hochsommerlichem Badewetter sind 50 Denksportler gekommen. Darüber freuen wir uns ganz besonders und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!“

Schiedsrichter: Winfried Wadsack

Große Begeisterung beim 10. CCA – Simultanschachturnier!!!

Am Samstag, dem **16.11.2013** fand bereits zum **10. Mal** das beliebte **Simultanschachturnier** im **CCA** statt. Wie immer lautete das Motto: Alle gegen Einen. – Einer gegen Alle! Aufgrund der regen Begeisterung wurde das Turnier um 20 Minuten früher gestartet. Zu Beginn bedankte sich Turnierleiter und Schiedsrichter Winfried Wadsack beim CCA für dieses schöne Jubiläum und begrüßte anschließend den Simultanspieler **FIDE – Meister Erwin Rumpl**. Jeweils 18 Spieler konnten sich gleichzeitig mit dem Meister messen. Jeder Teilnehmer wurde von ihm vor dem ersten Zug mit Handschlag begrüßt. Immer wenn ein Brett frei wurde, durfte der Nächste der Wartenden nachrücken.



FM Erwin Rumpl begrüßt Klara Rosenkranz

Einige Teilnehmer fieberten förmlich dem nächsten Zug entgegen. Aber der Meister behielt eine **weiße Weste**. Von insgesamt **32 Partien** konnte er in rund **4 Stunden** Wettkampf 31 für sich entscheiden. Lediglich ein Denksportler konnte sich ein Unentschieden erkämpfen. **31 Siege** und **1 Remis** sind wahrlich eine gute Bilanz für **Meister Rumpl**.

Bei der Preisverleihung überreichte die Repräsentantin des CCA, Birgit Pfaffenbichler, dem einzigen Remisenten Johannes Haida für seine Leistung einen € 20,- Einkaufsgutschein.



Remisent: DI Johannes Haida

Schiedsrichter: Winfried Wadsack

Tandemschach - Landesmeisterschaft der NÖ – ASKÖ

Am Freitag, dem 12.12.2013 fand in Amstetten die Tandem – Landesmeisterschaft der NÖ – ASKÖ statt. Ein Gesetzter und ein Ungesetzter bildeten jeweils ein Team. Diesmal gab es ein weites Altersspektrum. Denn die Jüngsten waren 12 Jahre alt, der Ältteste war 77 Jahre alt. 6 Jugendliche und 2 Damen nutzten die Gelegenheit ihr Können zu zeigen. 7 Mannschaften kämpften im Blitzschach (5 Minuten für die ganze Partie) gegeneinander. Nachdem rasanten Tempo der 7 Doppelrunden setzten sich **Franz Rechberger und Thomas Tieber** durch und wurden **NÖ – ASKÖ – Landesmeister im Tandemblitzschach**. **NM Wolfgang Wadsack** und **Christian Bors** wurden Zweite, **Thomas Wadsack** und **Günter Rauscher** wurden Dritte.



NÖ – ASKÖ Landesmeister:
Franz Rechberger,
Thomas Tieber

12. Amstettner Schach - Stadtmeisterschaft

Der Amstettner FM Erwin Rumpl ist nicht zu schlagen!

Von Donnerstag (2.1.2014) bis Sonntag (5.1.2014) wurde die zwölfte Amstettner Stadtmeisterschaft im Turnierschach in fünf Runden erstmals im Happy 9, das mit großartiger Verpflegung für gute Turnieratmosphäre sorgte, ausgetragen. Heuer gab es 49 Teilnehmer. Gleichzeitig fand die niederösterreichische Damenlandesmeisterschaft statt. Diesmal nahmen Denksportler aus 21 Vereinen und 3 Bundesländern teil. Der Jüngste war 12, der Älteste war 90 Jahre alt. In einem qualitativ breiten Feld waren von 6 Titelträgern bis zu 1 Neuling alle vertreten. 4 Jugendliche, 5 Damen und 15 Senioren kämpften eifrig mit.

Wieder gab es nahezu in jeder Runde mehrere Überraschungen, wo die scheinbar Schwächeren gegen von der Rangliste deutlich überlegene Schachspieler gewinnen oder remisieren konnten.

Die Überraschungssieger erhielten jeweils einen Sonderpreis. In der letzten Runde wurde es spannend, da es in den vorhergehenden Runden noch keine Vorentscheidung gab. Turniersieger wurde dann nach 5 Runden **FM Erwin Rumpl** mit 4,5 Punkten, der damit auch Stadtmeister wurde.

Zweiter wurde **NM Michael Ernst** punktgleich, aber mit der besseren Feinwertung, vor dem Dritten, **Johann Ebner**, mit jeweils 4 Punkten.

Kategoriepreise erkämpften sich im 2. Viertel **Drago Stanivukovic**, **Manfred Edenhauser** und **Christian Ehs**; im 3. Viertel **Michael Tieber** und **Josef Wolflehner** und im 4. Viertel **Edith Beyer**, die zugleich die Damenwertung gewann. Die Jugendwertung wurde von **Manuel Kuran** gewonnen.

Niederösterreichische Damenlandesmeisterin 2014 wurde **Edith Beyer** mit einer hart umkämpften Entscheidung in der letzten Runde.

Schiedsrichter: Winfried Wadsack



Turniersieger: FM Erwin Rumpl



Beste Dame und NÖ-Landesmeisterin: Edith Beyer

11. CCA – Simultanschachturnier Weiblicher Teilnehmerrekord!

Am **15.03.2014** ging bereits zum **11. Mal** das weit über Amstetten hinaus bekannte und beliebte Simultanschachturnier über die Bühne. 26 mutige und wackere Schachbegeisterte traten – viele sogar mehrfach gegen FIDE – Meister **Erwin Rumpl** an, der in rund vier Stunden insgesamt 41 Partien absolvierte. Die unzähligen Bauernschachpartien, eine spezielle Variante des königlichen Spiels für Anfänger, wurden dabei freilich nicht mitgerechnet.

Auch diesmal war das Teilnehmerspektrum im Vergleich zum letzten Mal ganz anders gemischt. Die Hälfte der Teilnehmer waren nämlich Jugendliche. Außerdem gab es mit 6 Damen weibliche Rekordbeteiligung.



Thomas Wadsack, FM Erwin Rumpl, Frau Rita Stöger, Jennifer Rauscher, Johannes Haida

38 Partien gewann Rumpl, **2 Partien** remisierte er und lediglich **eine Partie** musste er im Bauernschach verloren geben.

Jennifer Rauscher eroberte den einzigen Sieg im Bauernschach, während sich **Thomas Wadsack** und **Johannes Haida** über ein Remis freuen durften. Die Preisverleihung übernahm als Vertreterin für das CCA Frau **Rita Stöger**.

Schiedsrichter: Winfried Wadsack

NÖ – ASKÖ – Landesschnellschachmeisterschaft

Am Sonntag, dem 27.04.2014, fand in **Amstetten** die siebenrundig ausgetragene Landesmeisterschaft der NÖ – ASKÖ im Schnellschach statt, die mit 15 Minuten Bedenkzeit gespielt wird. **42 Denksportler** aus **16 Vereinen** trafen einander im Kampf um den Sieg. 6 Jugendliche, 2 Damen und 12 Senioren und 5 Titelträger zeigten die Breite des Teilnehmerspektrums. Das Turnier wurde von NÖ – ASKÖ – Vizepräsident Fritz Etlinger und Vizebürgermeister Michael Wiesner eröffnet. Für tolles Turnierambiente sorgte die kulinarische Betreuung durch das Happy 9 – Team.

Diesmal fiel die Entscheidung um den Turniersieg erst in der letzten Runde. Die Favoriten Erwin Rumpl und Wolfgang Wadsack remisierten ihre letzte Partie. Damit war der Weg für **Dominik Ehs**, der seine Schlussrunde gewinnen konnte, frei, um mit tollen 6 Punkten Turniersieger zu werden. Zweiter und damit NÖ – ASKÖ – Landesmeister wurde **FM Erwin Rump**, den dritten Platz belegte **NM Wolfgang Wadsack**.



Thomas Tieber, FM Erwin Rumpl, Markus Griessenberger,
Dominik Ehs, NM Wolfgang Wadsack, Fritz Ertelthalner

Kategoriepreise erzielten Markus Griessenberger, Stefan Greussning und Thomas Tieber, der zugleich die Jugendwertung gewann. Bester Senior wurde Friedrich Ertelthalner.

Schiedsrichter: Winfried Wadsack

NÖ – ASKÖ – Jugendschachturnier Rasanten Spiel beim Schnellschach!

Am Samstag, dem 31.05.2014, fand in Amstetten bereits zum 16. Mal das offene, weit über Amstettens Grenzen hinaus bekannte und beliebte Jugendschnellschachturnier der ASKÖ statt. 24 Spieler aus 9 Vereinen und 3 Bundesländern trafen sich zum Kampf um die Schachkrone, darunter befanden sich auch 4 mutige Jungdamen. Die jüngste Teilnehmerin hatte gerade ihren sechsten Geburtstag gefeiert und spielte zum ersten Mal bei einem Schachturnier mit.

Beim Schnellschach wird mit verkürzter Bedenkzeit (15 Minuten für die ganze Partie) gespielt, wodurch sich sieben rasante Wettkampfrunden an einem Tag ergeben. Da jeder Teilnehmer dank der Spendenfreudigkeit zahlreicher Amstettner Firmen die Aussicht hatte, mit vielen Preisen schwer beladen den Heimweg antreten zu können, waren die Jugendlichen besonders motiviert. Auch die Chance auf die zahlreichen Sonderpreise spornte die Teilnehmer noch zusätzlich an. In Runde 6 trafen dann die bis dahin Führenden aufeinander.

Thomas Wadsack setzte sich in einer spannenden Partie gegen **Alexander Rosol** nach hartem Kampf durch. Da beide Denksportler in der 7. und zugleich letzten Runde gewannen, wurde **Thomas Wadsack** vom Schachverein Amstetten mit 6,5 Punkten Turniersieger, Zweiter wurde **Alexander Rosol** vom SC Donaustadt mit 5,5 Punkten, der zugleich die U10 –



Die vier Hauptpreisträger samt Schiedsrichter:
Monika Wadsack, Thomas Wadsack, Winfried Wadsack,
Alexander Rosol, Thomas Tieber



Die jüngste Teilnehmerin:
Magdalena Wadsack

Wertung gewann, während **Thomas Tieber** vom Schachverein Amstetten mit ebenfalls 5,5 Punkten, aber der etwas schlechteren Feinwertung, Dritter wurde. Die Damenwertung konnte **Monika Wadsack** vom Schachverein Amstetten gewinnen, während die U8 – Wertung von **Richard Hersel** vom SV Kremsmünster für sich entschieden werden konnte.

Schiedsrichter: Winfried Wadsack

Dankesworte

Ein erfolgreiches Jahr für den Schachverein Amstetten neigt sich also wieder dem Ende zu. Auch heuer waren **8 Mannschaften in 6 verschiedenen Ligen** vertreten, von der Landesliga bis zur Schülerliga. Dazu kommt noch das Bestreiten des **Mostviertel – Cup** – Qualifikationsturniers, der **Mostviertel – Cup** und schließlich das **NÖ – Cup Finale**. Die Denksportler aus Amstetten konnten sich in allen Meisterschaften, die sie spielten, behaupten. In keiner Liga war Amstetten mit dem Abstiegskampf in Verbindung zu bringen.

Die jeweiligen Platzierungen der einzelnen Mannschaften:

Landesliga:	Amstetten I	in der Tabelle Platz 6
Mostviertelliga:	Amstetten II	in der Tabelle Platz 1
1.KL MV:	Amstetten III	in der Tabelle Platz 2
2.KL MV:	Amstetten IV	in der Tabelle Platz 4
	Amstetten V	in der Tabelle Platz 6
Jugend/Amateurliga:	Amstetten VI	in der Tabelle Platz 1
	Amstetten VII	in der Tabelle Platz 2
Schülerliga:	Amstetten VIII	in der Tabelle Platz 2
Qualifikationsturnier zum Mostviertelcup:		1. Platz
Mostviertelcup:		1. Platz
NÖ – Cup:		1. Platz

Ein großes Dankeschön an alle!

Dem gesamten Vorstand für seine unermüdliche Arbeit hinter den Kulissen, den Mannschaftsführern für ihr Fingerspitzengefühl, alle Wünsche der Spieler zu erfüllen und trotzdem immer ein kampfstarke Team auf die Beine stellen, den Spielern für ihre Zeit und ihren Siegeswillen bis zum Schluss, den Gästen beim allwöchentlichen Clubabend, der es uns ermöglicht, Freundschaften zu pflegen und den Verein lebendig wirken zu lassen, dem Trainer, der den jüngsten Vereinsmitgliedern hilft, ihre Leistungen zu verbessern, dem

Programmierer der Vereinshomepage, der die Mitglieder über das Vereinsgeschehen ständig am Laufenden hält und den Verein auch nach außen repräsentiert und natürlich auch den stillen Helfern im Hintergrund, welche bei Meisterschaftsbewerben oder Turnieren immer bereitstehen, den Turniersaal herzurichten, die Bretter aufzubauen, sich um die Schachuhren kümmern und auch wieder abbauen.

Und auch allen, die sich immer wieder bemühen, neue und alte Sponsoren für unseren Verein zu begeistern. Es ist eine große Freude in diesem und für diesen Schachverein tätig zu sein.

Nicht unerwähnt an dieser Stelle bleiben darf eines unserer jüngsten Mitglieder, nämlich unser Freund **Günter Rauscher**, der in seinem zweiten Mitgliedsjahr uns nicht nur ein treuer Wegbegleiter und Ideenlieferant war, nein er absolvierte auch noch mit Erfolg die Ausbildung zum Schiedsrichter und zum Trainer. Wir gratulieren dazu herzlichst und hoffen, dass Dir dein Engagement für den Verein und damit auch für unser aller Hobby weiterhin so viel Freude bereitet!



Günter Rauscher

Obmann: Wolfgang Wadsack